

V. Chiavacci's

# Wiener Bilder

Illustrierte  Wochenschrift

## Ein Volk - ein Reich - ein Führer!



Nach der Kranzniederlegung im Heldendenkmal in Wien begibt sich der Führer mit der Generalität zur Tribüne, um die Truppenparade abzunehmen.

# Heimkehr ins Reich

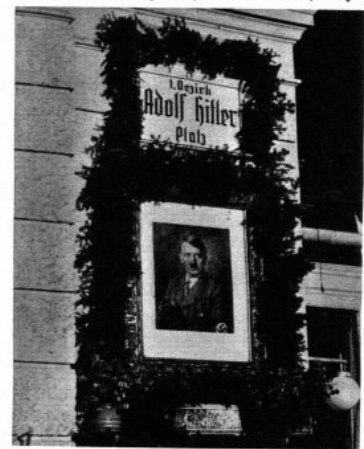
Oesterreich ist frei geworden! — Der Sturm geschichtlichen Geschehens, der frühlinghaft durch alle Gänge der Ostmark braust, trägt den Ruf mit sich, jedem Oesterreicher verkündend: Die alte Ostmark ist heimgekehrt ins Reich. Die Deutschen dieser Mark sind stolz darauf, die Lage großen historischen Weltgeschehens miterleben zu dürfen. Nach jahrelangen erbittertem Ringen um die innere Freiheit Oesterreichs hat sich in knapp 24 Stunden auf dem uralten deutschen Kulturboden eine Umwälzung vollzogen, die beispiellos in der Weltgeschichte dasteht. Als am 10. März dieses Jahres der damalige Bundeskanzler Dr. Schuschnigg in einer Versammlung in Innsbruck die Volksabstimmung verkündete, stand das deutsche Volk Oesterreichs in einmütiger Geschlossenheit gegen diese fragwürdige Abstimmung auf. Sie mußte fallen, sollte nicht nochmals der Welt das beschämende Schauspiel deutschen Bruderkampfes geboten werden und abermals über Oesterreich unsagbares Elend hereinbrechen. Es durfte nicht mehr wahr werden, daß die besten Söhne der Heimat mit ihrem Blute den Boden deutscher Erde tränkten. Deutscher Friede — durch ein gemeinsames Deutschland! Das war das befreiende Wort, das Millionen von Deutschen diesseits und jenseits der Grenzen befreit aufatmen ließ. Der Willenskraft des Führers dankt es Deutschösterreich, daß dieses heilige Wort Wahrheit wurde. Das „System“ ist nicht mehr. In einigen knappen Stunden wurde es durch die



Bei seiner Geburtsstadt Braunau überfährt der Führer den Inn und betritt damit zum ersten Male wieder seine Heimat.



Die ersten Soldaten der deutschen Wehrmacht marschieren bei Riefersfelden über die österreichische Grenze in Rustein ein.



Die neue Straßentafel auf dem Adolf-Hitler-Platz vor dem Wiener Rathaus. Die begeisterten Wiener haben durch Anbringen eines geschmückten Bildes des Führers ihrer Freude Ausdruck gegeben.

disziplinierten mächtigen Kundgebungen des deutschen Volkes in Oesterreich und die Tatkraft der nationalsozialistischen Idee, die in fünfjährigen harten Kämpfen nicht gebrochen werden konnte, hinweggesetzt. Seit dem 12. März braust der Jubel durch das Land. Adolf Hitler ist heimgekehrt in seine Heimat! Seine Fahrt bis Wien war eine einzigartige, unbeschreibliche Triumphfahrt. Die deutsche Schicksalsgemeinschaft ist Wirklichkeit geworden und unter den Fahnen des nationalen Sozialismus, die siegreich in den blauen Frühlingshimmel flattern, finden sich Bauer und Städter, Arbeiter der Stinne und der Faust und fühlen sich eins in den Worten:

**Ein Volk — ein Reich — ein Führer!**  
R. B.

## Erklärung.

So wie die „Wiener Bilder“ seit 43 Jahren ihre Aufgabe immer darin sahen, dem Vaterland zu dienen, so werden sie auch heute ihre ganze Kraft aufwenden, sich in den Dienst des nationalsozialistischen deutschen Oesterreich zu stellen. Die Redakteure, Beamten und Arbeiter haben den einstimmigen Beschluß gefaßt, sich in einvernehmlichem Zusammenwirken der Mitarbeit an dem nationalsozialistischen Aufbau voll und ganz zu widmen.



Vom Balkon des Rathauses begrüßt der Führer die jubelnde Bevölkerung von Wien; neben ihm Reichsstatthalter Dr. Seyß-Inquart.



Adolf Hitler wird von der begeisterten Menge bei seiner Ankunft in Wien begrüßt.



Vom Balkon des Hotel Imperial in Wien grüßt der Führer die begeisterte deutschösterreichische Bevölkerung nach seinem Eingug in Wien am 14. März.



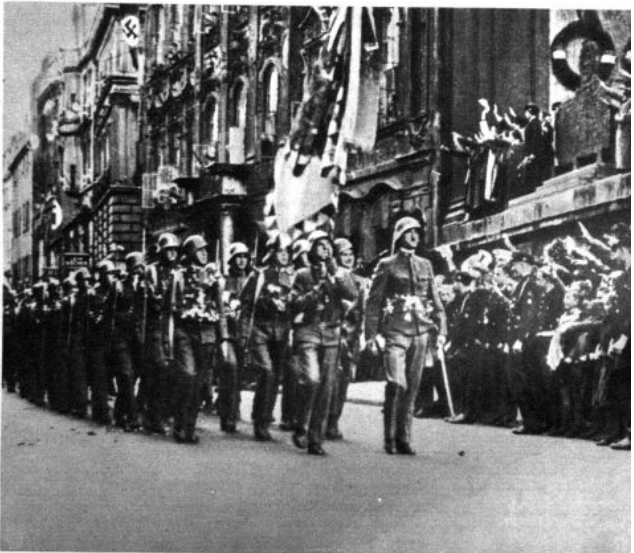
Reichsjugendführer Baldur v. Schirach ist am 13. März in Wien eingetroffen und schreitet vor dem Westbahnhof die zu seinem Empfang ausgerückten Formationen der Hitler-Jugend ab.



Der neue Bürgermeister von Wien Dr. Ing. Neubacher.

Der neu bestellte Polizeipräsident von Wien Hofrat Otto Steinhäusl.

Dr. Roman Jäger, der neue Landeshauptmann von Niederösterreich.



Die Ehrenkompagnie des Infanterieregiments 12, Salzburg, traf Montag, den 14. März, auf dem Münchner Hauptbahnhof ein. Auf dem Marsch durch die Stadt wurde sie von der Bevölkerung jubelnd empfangen.



Edmund Christoph, der neue Landeshauptmann von Tirol.

Ing. Sepp Helfreich, der neue Landeshauptmann von Steiermark.

Gauleiter Bärkel, der kommissarische Leiter der NSDAP. von Oesterreich



# Der 15. März am Heldenplatz

1. Am 15. März fand die historische Proklamierung des Führers vor der Wiener Hofburg am Heldenplatz statt. Der Führer und Kommandeur der deutschen Wehrmacht nahmen an der deutschen Gefährdung wahrnehmbar den Eintritt seiner Heimat in den Zweiten Weltkrieg.
2. Der Führer bei den Abgelenkten der Nationalen Volkspartei, Führer Reichsführer Adolf Hitler Reichsministerpräsident u. Reichsmarschall.
3. Der Führer bei Führer, bei er am Wiener Hofbauhof niederlegt ist.

3

„Ich melde vor der Geschichte den Eintritt meiner Heimat in das Deutsche Reich!“



2



# und auf der Ringstraße

4. Der Führer und Reichsführer im Gefolge mit Reichsbanner der Sturm-Organisation auf dem Heldenplatz, tritt in der Gruppe der Offiziere Reichsbannerführer Dr. Johannes Geyger, ganz rechts Dr. Otto Geyger.
5. Die Demonstration der in Wien anwesenden Truppen auf der Wiener Ringstraße.
6. Der Führer begrüßt bei seinem Eintreffen vor dem Hofbauhof den General der Deutschen u. Reich, den Oberbefehlshaber der 4. Armee, Führer des Führers General der Flieger Wehrmacht u. Generaloberst u. Generalstabschef.

